

CML Info-Tour**Nur noch wenige Tage bis zum Start der dritten Info-Tour!**

Durch die veränderte Kältemittelsituation in Europa ergeben sich entscheidende Konsequenzen für die Kältebranche. Bekannte Referenten der Firmen: Bitzer, Danfoss, DuPont, Güntner und Testo halten in zwölf Städten interessante und praxisorientierte Vorträge. Aus fünf verschiedenen Blickwinkeln beleuchten sie die aktuelle Gesetzeslage, zeigen sinnvolle Lösungen auf und geben praktische Tipps:

- Vergleich der momentan verfügbaren Kältemittel hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen und ökologischen Nutzbarkeit, je nach Anwendung
- Möglichkeiten zur Optimierung der Dichtprüfung
- Hermetisierung von Kälte- und Klimaanlage
- Veränderte Anforderungen an die Kältemittelverdichter, Wärmetauscher und Rohrleitungskomponenten und deren Verfügbarkeiten.

Für registrierter Teilnehmer sind diese Veranstaltungen kostenfrei.

www.info-tour.de

Info-Tour geht weiter

Menerga**Thomas Waltke verstärkt Menerga-Vertrieb**

Seit Anfang 2005 verstärkt Herr Thomas Waltke, 36 Jahre, Dipl.-Ing. / Dipl.-Wirt.-Ing. die Vertriebsniederlassung Hannover. Nach seinem technischen Studium in Hannover sammelte er Projekterfahrung im In- und Ausland. Im Anschluss wechselte er in den technischen Vertrieb, wo er sich berufsbegleitend zum Dipl.-Wirt.-Ing. weiterbildete. Bevor er zu Menerga wechselte, war er Verkaufsleiter für Nord- und Westdeutschland mit den Themenschwerpunkten Sicherheitstechnik und Reinraumtechnik.

www.menerga.de



Thomas Waltke

unsere Glosse**Leben und leiden ... für die Leidenschaften**

Was wäre ein Leben ohne Leidenschaften! Allerdings, wer einer Leidenschaft verfallen ist, der muss oft leiden und gelegentlich sogar höllische Leiden ertragen! Einer Leidenschaft nachzugehen, das kann teuflisch schön sein – und manchmal steckt ein wahrhaft teuflischer Zwang dahinter. Darum landen viele Glücksspieler immer wieder in einer Spielhölle und verspielen dort ihr Hab und Gut.

Weit weniger gefährlich leben die, die dem Putzteufel und damit der Putzleidenschaft verfallen sind und bei denen alles so sauber ist, dass man vom Boden essen kann. Aber so manch eine putzwütige Hausfrau ist hinterher auch fix und fertig – und klagt und jammert, dass sie vor lauter Putzerei nicht mehr zur Ruhe kommt. So leidet sie unter den Zwängen ihrer Leidenschaft mit dem positiven Effekt, dass sie nicht an Bewegungsmangel leidet.

Schon zu Großmutterzeiten hieß es „Wer schön sein will muss leiden“ – und so ist es auch heute noch! Wie unangenehm muss es doch für so manch eine Frau gewesen sein, wenn ihre Kammerzofe sie in ein Korsett einschnürte, um den Hüft- und Bauchspeck besser zu verpacken. „Abspecken“, so heißt es auch heute noch und so wird gehungert, und gekurt und bei der einen oder anderen Schönheits-OP, da geht es schlichtweg um „10 kg Speck weg“!

Millionen Menschen leiden an Fußproblemen, weil die Schuhe zu schmal und zu spitz sind und weil die Absätze nicht hoch genug sein können. Zugegeben, vieles sieht schick aus, aber dafür melden sich dann die Hühneraugen und die verformten Füße. So manch eine Jeansträgerin legt sich morgens auf den Teppich, um sich die Jeans zuzuknöpfen – und Jahre später geht es dann zur Hämorrhoiden-OP! Das ist dann das Ergebnis vom prallen Po in der Hose.

Da ist es doch vielleicht besser, für den Sport, fürs Ballett, für die Wissenschaft oder für die Politik Qualen zu ertragen und zu erleiden. Man steht da mehr im Rampenlicht und die Anerkennungquote liegt höher! So kann auch ein Berufsboxer rechnen und sagen: „Eine platte Nase für viele, viele Euros, das lohnt sich“. Hungern und trainieren fürs Ballett, das ist oft nicht so lukrativ. Da können sich die schlaflosen Nächte eines Wissenschaftlers, wenn er sich in der Fachwelt einen Namen macht und einen Nobelpreis erhält, schon eher lohnen.

Viele entwickeln eine Leidenschaft und rechnen damit, dass sie berühmt und reich werden können! So scheuen sie kein Doping und keinen Schweiß für einen Goldpokal – als edlen Preis!

Kurz vor der Bundestagswahl 2005, das ist eine echte Leidenszeit für leidenschaftliche Politiker. Dem einen geht in dieser Zeit einmal der Gaul durch und er wird anschließend beschimpft, dem anderen versagt die Stimme und, wer sich zuviel zumutet, der geht auch schon einmal in die Knie. Schließlich dann, am Wahlabend, da kommt bei den Gewinnern Freude auf ... und bei den Wahlverlierern, da gibt es entsetzte Gesichter. Es fließen hier und da einmal auch die Tränen, weil alles Leiden vergeblich war.

Mit zu den schlimmsten Leiden aus Leidenschaft zählt der Liebeskummer! Viele hat es da bereits aus der Bahn geworfen. Stets gilt das Gesetz „wer am meisten liebt, der leidet am meisten“. Die einen setzen infolgedessen entweder Kummerspeck an – oder sie nehmen ab wie ein Abreißkalender. So öffnet sich dann ein neues Tor zum Leiden aus Leidenschaft – und es bleibt nur noch ein Trost, der da heißt: „Andere Mütter haben auch ein schönes Kind.“

R. P.